



Bitte sowohl unterschrieben in Papierform an:

Koordinierungs- und Fachstelle
Christine Blum-Köhler
Sozialreferat
Karmelitenstraße 43
97070 Würzburg

als auch per Mail an:

kontakt@demokratie-leben-wuerzburg.de

Verwendungsnachweis

für ein Einzelprojekte

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie Leben - Würzburg

Nachfolgeprogramm des Lokalen Aktionsplan Würzburg

1. Name des Einzelprojektes (wie im Antrag)

2. Beginn und Ende des Projekts (längstens bis 31.12. des Förderjahres)

von:

bis:

3. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:

Art des Trägers

Rechtsform:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Ort:

Für das Projekt verantwortliche Person

Anrede, Titel:

Vorname, Name:

Telefon:

E-Mail

WWW:

Unterschriftsberechtigte Person (z. B. Geschäftsführer/-in, Vereinsvorsitzende/r)

Anrede, Titel:

Vorname, Name:

Funktion:

4. Projekttyp (maximal 3 Nennungen)

Projekttyp:

- Aktionstage
- Projekte zum Aufbau von Netzwerken
- Projekte der außerschulischen Jugendbildung
- Beratungsangebote
- Diskussions- und Informationsveranstaltungen
- Projekte zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
- Fachtagungen und Kongresse
- Forschungsprojekte
- Kulturprojekte (Theater, Musicals etc.)
- Medienprojekte / Ausstellungen
- Schulprojekte
- Projekt zur Wissensvermittlung (Vorträge, Seminare etc.)
- Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

5. Zielgruppen

5.1 Hauptzielgruppe :

Bei der Auswahl MultiplikatorInnen als Hauptzielgruppe bitte die Art der institutionellen Einbindung und / oder die Art der Tätigkeit angeben. Ein Multiplikator: jemand, der Informationen weitergibt und verbreitet.

Alter der Hauptzielgruppe:

5.2 weitere Zielgruppen:

- Jugendliche aus gewaltbereitem Milieus
- Jugendliche aus „bildungsfernen“ Milieus
- rechtsextrem orientierte Jugendliche
- Kinder
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Sonstige bitte angeben

Alter der Zielgruppen:

- 3 - 6 7-12 13-18 19-27 28-55 ab 56

Jahre
(Mehrfachnennungen
möglich)

6. Kurzbeschreibung Ihres Projekts

6.1 Ziele und Inhalte

Was ist das Ziel Ihres Projekts?

Was wurde durch Ihr Projekt bewirkt?
Wer profitierte von Ihrem Projekt?
Warum war Ihr Projekt wichtig?
Welche langfristigen Veränderungen oder Ergebnisse wurden durch Ihr Projekt bewirkt?
Was haben Sie mit diesem Projekt für die TeilnehmerInnen erreicht ?

6.2

Handlungskonzept

Wie setzten Sie Ihr Projekt um?

Wer waren die TeilnehmerInnen?

Wie und wo gewannen Sie die TeilnehmerInnen?

Wann bzw. an welchen Terminen/zeitlichen Intervallen/

Zeitraum führten Sie Ihr Projekt durch?
Ggf. kurzer Zeitplan.

Wie machten Sie Werbung für Ihr Projekt?

Wo fand Ihr Projekt statt und wie sicherten Sie die Ergebnisse Ihres Projekts?

7. Kooperationspartner/-innen

Nennen Sie die wichtigsten beteiligten Kooperations-PartnerInnen des Projektes und stellen Sie kurz deren Mitwirkung dar.

8. Projekterfolg: überprüfen Sie die Ziele anhand derer Sie den Projekterfolg feststellen wollen:

Haben Sie Ihre Ziele erreicht, bitte begründen, falls nicht.

Realisierung Ziel 1

falls möglich bitte
Formulierung aus
Antrag übernehmen
(gilt nicht für
Kleinprojekte und
Projekte aus dem
Jugendfonds)

Realisierung Ziel 2

falls möglich bitte
Formulierung aus
Antrag übernehmen
(gilt nicht für
Kleinprojekte und
Projekte aus dem
Jugendfonds)

9. Welche Zielsetzungen wurden in Ihrem Projekt in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming), Inklusion und/ oder Diversity verfolgt? Hatte das Projekt eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

Gender Mainstreaming bedeutet, dass die Anliegen und Erfahrungen von Frauen und Mädchen ebenso wie die von Männern und Jungen in die Planung, Durchführung des Projekts mit ein (nicht die Bevorzugung von Frauen).

Diversity als Menschenrechtsansatz bedeutet vielfältige, komplexe Lebenslagen und Erfahrungen anzuerkennen und auf gleiche Teilhabechancen und Rechte zu achten.

Inklusion als Voraussetzung für Diversity gibt jedem Menschen die Möglichkeit, sich an allen relevanten gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen unabhängig von individuellen Fähigkeiten, kultureller, ethnischer wie sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alter.

Geschlechtsspezifische Ausrichtung bedeutete war das Projekt z.B. nur für Jungen oder nur für Mädchen, bitte einfach begründen warum.

10. In welchen Stadtteilen Würzburgs fand Ihr Projekt statt?

11. Veröffentlichungen

Wurden im Rahmen Projekts Veröffentlichungen erstellt?
z.B. Flyer, Aufkleber, Pressemitteilungen, Postkarten,
Broschüren, Berichte in Vereinszeitschriften, Mitteilungen auf der
Internetseite etc.

- Nein
- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder
Veröffentlichung 5 Belegexemplare.

12. Anzahl der Personen, die am Einzelprojekt teilnahmen, ggf. geschätzt.

Anzahl der erreichten Teilnehmer/-innen aus den Zielgruppen

Zielgruppe	Anzahl der Teilnehmer/-innen
Jugendliche in strukturschwachen Regionen	<input type="text"/>
Jugendliche aus "bildungsfernen" Milieus	<input type="text"/>
rechtsextrem orientierte Jugendliche	<input type="text"/>
Kinder	<input type="text"/>
Eltern und andere Erziehungsberechtigte	<input type="text"/>
Erzieher/-innen, Lehrer/-innen	<input type="text"/>
Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure	<input type="text"/>
Multiplikator(inn)en	<input type="text"/>
Insgesamt	<input type="text"/>
davon männlich	<input type="text"/>
davon weiblich	<input type="text"/>

Anzahl passive Teilnehmer/-innen, z.B. als ZuschauerInnen oder Betrachter einer Medienprodukts:

Wie bewerten Sie das Projekt und die Teilnahme insgesamt??

Ziel vollständig erreicht

Ziel kaum erreicht

Ziel zum größten Teil erreicht

Ziel gar nicht erreicht

Benennen Sie bitte die Gründe bzw. Bedingungen für den Erfolg oder Misserfolg.

13. Darstellung der Gesamtfinanzierung auf gesonderten Blatt (Exceltabelle)

Bitte geben Sie bei Arbeitskosten (Honorare oder SV-pflichtige Arbeitsverhältnisse) den Brutto-Stundensatz und die Stundenzahl mit Stundenauflistung auf einem gesonderten Blatt an.

14. Checkliste Verwendungsnachweis

Ich habe dem Verwendungsnachweis folgende Unterlagen beigelegt:

Digital benötigen wir für den Verwendungsnachweis per Mail an kontakt@demokratie-leben-wuerzburg.de:

1. das Verwendungsnachweisformular (PDF-Datei),
2. die Belegliste (als Excel Tabelle)
3. die Pressemitteilung zum Projekt digital
4. drei aussagekräftige Bilder mit Bildunterschriften

In Papierform benötigen wir für den Verwendungsnachweis:

1. die unterschriebene Belegliste (Excel Tabelle)
2. geordnete, nummerierte Originalbelege
3. fünf Exemplare/Kopien etwaiger Veröffentlichungen und Presseberichte
4. Werden Arbeitskosten geltend gemacht, sei es als Personal- oder Sachkosten, muss in jedem Fall, eine Auflistung der geleisteten Stunden mit Datum und Stundensatz sowie Name und Adresse des Leistungsempfängers erfolgen.

Die Regiestelle beim BAFzA, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Bundesrechnungshof (gesetzliches Prüfungsrecht nach §§91, 100 BHO) sind berechtigt, die Verwendung der Mittel bei Ihnen als Zuwendungsempfänger/in zu prüfen.

15. Unterschrift des Projektträgers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ich erkläre die Zuwendungen zweckentsprechend verwendet zu haben.

Ort:

Datum:

Vorname, Nachname:

Funktion:

Unterschrift einer zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person

ggf. Stempel